

Praktische Übung zur Vorlesung
Numerik für Differentialgleichungen
SS 2018 — Blatt 4

Abgabe: 22.06.2018, via Email an pranumdlss18@mathematik.uni-freiburg.de.

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lineare m -Multischnittverfahren sind gegeben durch die Verfahrensvorschrift

$$\sum_{j=0}^m a_j y_{n+j} = h \sum_{j=0}^m b_j f(t_{n+j}, y_{n+j}),$$

wobei die Koeffizienten a_0, \dots, a_m und b_0, \dots, b_m die Methode bestimmen. Die Verfahren sind explizit für $b_m = 0$ und implizit für $b_m \neq 0$.

- (a) Die Adams-Bashforth-Verfahren sind gegeben durch die Wahl $a_m = 1, a_{m-1}, a_{m-2} = \dots = a_0 = 0$ und $b_m = 0$.

Implementieren sie die Adams-Bashforth-Verfahren für $m = 2, 3, 4$. Die Koeffizienten b_j sind für

$$\begin{aligned} m = 2 : & \quad b_1 = \frac{3}{2}, b_0 = -\frac{1}{2}, \\ m = 3 : & \quad b_2 = \frac{23}{12}, b_1 = -\frac{3}{4}, b_0 = \frac{5}{12}, \\ m = 4 : & \quad b_3 = \frac{55}{24}, b_2 = -\frac{59}{24}, b_1 = \frac{37}{24}, b_0 = -\frac{3}{8}. \end{aligned}$$

- (b) Die *BDF*-Verfahren (Backwards Differentiation Formulas) sind für $m \geq 1$ gegeben durch

$$\begin{aligned} b_m &= 1, \quad b_{m-1} = \dots = b_0 = 0, \\ a_m &= \sum_{k=1}^m \frac{1}{k}, \\ a_j &= (-1)^{m-j} \sum_{k=m-j}^m \frac{1}{k} \binom{k}{m-j}, \quad j = m-1, \dots, 0. \end{aligned}$$

Implementieren Sie die BDF-Verfahren für $m = 1, 2, \dots, 7$. Benutzen Sie zur Lösung der impliziten Gleichung die Fixpunktiteration von Blatt 2.

- (c) Testen Sie ihre Verfahren anhand des Anfangwertproblems

$$y'(t) = -2y(t) + 5 \cos(t), \quad y(0) = 2.$$

Die exakte Lösung ist gegeben durch $y(t) = 2 \cos(t) + \sin(t)$.

Berechnen Sie für alle Verfahren die Approximationsfehler $e_h = |y_N - y(t_N)|$ zum Zeitpunkt $T = 1$ für geeignete Schrittweiten h und bestimmen Sie die experimentelle Konvergenzordnung (EOC) γ mit dem Ansatz $e_h \approx ch^\gamma$, so dass für zwei verschiedene Schrittweiten

$$\gamma \approx \frac{\log(e_h/e_{h'})}{\log(h/h')}$$

folgt. Plotten Sie die Fehler e_h der Verfahren gegen die Schrittweite h in einem log-log-Plot und vergleichen sie diese mit dem Ansatz für die Konvergenzordnung.